

## Das Programm am 1. Juni 2013:

Mensa Moltke/Moltkestraße 12 – der Eintritt ist frei

**10.00 Uhr** **Empfang** durch Michael Obert (KFV) und Sebastian Bona (Initiative 03 Leipzig)

**ab 10.30 Uhr:** **"Kicker, Kämpfer und Legenden"**, Ausstellung des Centrum Judaicum Berlin zur Geschichte jüdischer Fußballer in Deutschland.

Die beiden einzigen jüdischen deutschen Fußballnationalspieler Julius Hirsch und Gottfried Fuchs gehörten dem Karlsruher FV an. Die Ausstellung wird gefördert im Rahmen des Aktionsprogramms „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

**10.40 Uhr:** **„Julius Hirsch – Ein deutscher Nationalspieler“**, Vortrag vom Hamburger Sportjournalisten und Hirsch-Biograph Werner Skrentny.

KFV-Nationalspieler Hirsch wurde vom Hauptbahnhof Karlsruhe aus zum „Arbeitseinsatz“ in das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert, aus dem er nie zurückkehrte.

**11.15 Uhr:** **Historische Begehung des Engländer Platzes** mit Werner Skrentny.  
1899 fand auf dem ältesten Karlsruher Fußballplatz eines der sieben Ur-Länderspiele (Ländervergleiche vor der Gründung des DFB) einer deutschen Mannschaft gegen eine Auswahl aus England statt. Vor 5.000 Zuschauern unterlag die deutsche Auswahl mit 0:7.

**11.45 Uhr:** **Feierliche Enthüllung des „Fußball-Pilgersteins“.**

- Pause -

Platz der DJK-Karlsruhe Ost, Friedrichstaler Allee 52 – 2 €

**14.00 - 15.15 Uhr:** **Zeitgenössisch-inszeniertes „Fußballgesellschaftsspiel“:**

**Karlsruher FV vs. Initiative 1903 Leipzig,**  
Ehrenanstoß von KFV-Nationalspieler Kurt Ehrmann und prominenter Unterstützung durch ehemalige Bundesligaspieler und zwei aktuellen DFB-Nationalspielerinnen.

Das „Gesellschaftsspiel“ (Name für Spiele mit nicht-offiziellem Charakter) zwischen dem KFV und den Leipzigern steht ganz im Sinne der Fußballtradition. Die Leipziger laufen mit Retro-Trikots auf die an Trikots der ersten deutschen Meisterschaft angelehnt sind. Außerdem wird im zeitgenössischen 2-3-5-System gespielt, welches auch „schottische Furche“ genannt wird. Besonders in Karlsruhe gab es durch den britischen KFV-Trainer William Townley starke britische Einflüsse auf das Spielsystem.

Mehr Informationen unter: [karlsruher-fv1891.de/juni13.html](http://karlsruher-fv1891.de/juni13.html)